

Wasser+ Blauer Planet Erde

PROJEKT SOLARSPRINGBRUNNEN

Zeit

Ca. zwei bis drei Schulvormittage

Material

Blumentrog (Durchmesser 80 cm, 1,20 m hoch, Holz)

Pappmaschee

Kleister

Kacheln (vom Wertstoffhof)

Fliesenkleber

Fugenmasse

Silicon

Farbe (Dispersionsfarbe vom Baumarkt)

Lack (Segelschiffack)

Fiberglas (3 m)

Kunstharz (1l)

Solarmodul mit Pumpe (z.B. Solar-Pumpensystem „Fontana“, ca. 100 Euro bei der Firma Electronic Conrad)

Ziel

- Die Kinder gestalten als Gruppe einen Brunnen für die ganze Schule und tragen so zu einer schöneren Atmosphäre in der Schule bei.
- Die Kinder erleben sich als Gruppe und schaffen eine große Aufgabe gemeinsam.
- Durch die Verwendung verschiedener Materialien entdecken sie ihre individuellen Fähigkeiten und lernen neue Techniken kennen.
- Durch die öffentliche Einweihung und Aufstellung des Brunnens machen die Kinder auf ihre Wünsche und Vorstellungen aufmerksam.
- Die Verwendung eines Solarmoduls macht die Kinder mit einer neuen Technik vertraut, fördert ihre Innovationskompetenz und verdeutlicht, dass man durch regenerative Energien ganz einfach Wasser sprudeln lassen kann.
- Die Kinder schaffen ein Symbol für einen nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser.

Hintergrund

Der Solarpringbrunnen ist ein Kunstwerk aus Kinderhand, das in dem Projekt „Blauer Planet Erde – Wasser hier und anderswo“ zusammen mit Kindern in einem Spielhaus in München entworfen und gebaut wurde.

Ein Springbrunnen ist ein beliebtes Spielobjekt nicht nur für Kinder, sondern auch Augenschmaus und Entspannung für Erwachsene. Es ist die Faszination des sprudelnden, spritzenden, ewig fließenden Wassers, das uns zum Verweilen und Träumen verführt. In den herabfallenden Wasserbögen bricht sich das Sonnenlicht, das Plätschern wirkt beruhigend und gleichzeitig anregend für den Geist. Es löst bei Kindern auch den Wunsch aus, mit dem Element Wasser zu spielen und das kühle Fließen auf der Haut zu spüren.

Bei dem Bau des Springbrunnens sind zunächst die PädagogInnen gefordert, sich über eine machbare Konstruktion und deren handwerkliche Umsetzung zu informieren. Dabei ist es hilfreich, Fachleute in dieses Projekt einzubeziehen. In diesem Fall wurden zwei Kunststudenten engagiert, die sowohl über Kenntnisse zum Material verfügten als auch gestalterisches Know How mitbrachten. Darüber hinaus sollten von Anfang an die Wünsche und Ideen der Kinder einbezogen werden.

Vorüberlegungen

Am Anfang des Wasserprojektes steht die Idee im Raum: Ein Springbrunnen mit solarbetriebener Pumpe soll zusammen mit den Kindern gebaut werden und die Botschaft vermitteln, dass Kinder sorgsam mit dem Wasser dieser Erde umgehen. Die PädagogInnen versammeln sich zusammen mit den beiden Kunststudenten, einem tüftlerischen Mitarbeiter, vielen Ideen und einem Holztrog in der Werkstatt.

Wasser+ Blauer Planet Erde

Es stellen sich Fragen wie:

- Welches Behältnis ist geeignet?
- Welches Material kommt für die wasserdichte Abdichtung in Frage?
- Wie können die Pumpe und das Solarmodul eingebaut werden? (Pumpen unterschiedlicher Leistungen wurden in Geschäften für Teichausstattung besichtigt, z.B. Pflanzen Kölle in München.)

Neben diesen technischen Überlegungen muss die Frage nach der Botschaft des Kunstwerks beantwortet werden:

- Was möchten wir im Sinne der Agenda 21 und als Anwälte für Kinderinteressen der Öffentlichkeit vermitteln?
- Welche gestalterischen Möglichkeiten stehen uns dafür zur Verfügung?

Am Ende der Überlegungen besteht folgender Entwurf: Im Brunnentrog soll eine Puppe in Gestalt eines Mädchens sitzen und in ihren Händen die Weltkugel halten. Aus dem Trog wird das Wasser in die Weltkugel gepumpt und fließt über sie hinweg zurück in den Brunnen. Als Material für die Puppe wird Pappmaschee gewählt, das um ein Holz- und Drahtskelett gewickelt wird. Für den Holztrog bildet eine Verkleidung aus Pappmaschee die Grundlage für ein Mosaik aus Fliesen- und Spiegelscherben.

Bei der Überlegung, welche Arbeitsschritte von den Kindern ausgeführt werden können, sind folgende Faktoren zu berücksichtigen:

- Welche Arbeiten können Kinder auf Grund ihrer motorischen und handwerklichen Fähigkeiten ausführen und welche Vorarbeiten müssen dazu von den Erwachsenen geleistet werden? Das Umkleiden mit Pappmaschee ist eine kindgerechte Arbeit, dazu muss aber das Gerüst von Erwachsenen vorgeformt sein.
- In welcher logischen Reihenfolge müssen die Arbeitsschritte aufeinander aufbauen? Beispielsweise muss man die Teile des Brunnens zuerst mit Fieberglas abdichten, bevor sie von den Kindern bemalt werden.
- Welche Tätigkeiten brauche wie lange, wann kann mit dem nächsten Arbeitsschritt begonnen werden? Das Pappmaschee braucht 2-3 Tage, bis es ausgehärtet ist, in dieser Zeit werden Arbeiten an anderen Stellen des Brunnens erledigt.
- Welche Arbeiten gefährden die Gesundheit der Kinder und wie können sie davor geschützt werden? Fiberglas und Kunstharz entwickeln giftige Dämpfe und sollen nur von Erwachsenen gehandhabt werden. Zum Zerbrechen und Aufkleben der spitzen Kachel- und Spiegelteile schützen sich die Kinder mit Schutzbrillen und Arbeitshandschuhen.

Weitere Überlegungen schließen sich an:

- Soll der Brunnen transportiert werden, wird er schon von Beginn an auf einen fahrbaren Untersatz gestellt (beispielsweise eine Holzpalette, an die Rollen montiert werden). Vorsicht mit den Ausmaßen, denn das fertige Kunstwerk muss vielleicht noch durch Türen passen!
- Wird der Brunnen im Freien aufgestellt, sollte er stabil und sehr schwer sein, so verringert sich die Gefahr der Zerstörung und/oder des ungewollten Abtransportes. Vielleicht kann der Brunnen an einem geeigneten Ort fest im Boden verankert werden.
- Zur Wartung der Pumpe ist es notwendig, dass diese ohne großen Aufwand erreichbar bleibt.
- Das Solarmodul muss an einem sicheren und sonnenbegünstigten Ort angebracht werden.

Bau des Brunnens

Nach Klärung der offenen Fragen beginnen wir mit dem Bau des Brunnens:

Die Künstler bauen ein Holzskelett für die Puppe und verkleiden dieses mit Draht. Die Pumpe dient einem Puppenfuß als Stütze, ihr Schlauch schlängelt sich durch den Puppenkörper und endet an der linken Hand. Auch der Trog wird von Erwachsenen mit Draht ummantelt.

Wasser+ Blauer Planet Erde

Dann beginnt die Arbeit mit den Kindern. In Gruppen umwickeln sie das Skelett und den Trog mit Pappmaschee. Dazu legen sie Zeitungspapierstreifen über das Drahtgeflecht und schmieren es mit Tapetenkleister ein. Drei bis vier Lagen übereinander ergeben nach dem Trocknen die nötige Stabilität. Die Kinder formen die Kleidung der Puppe, gestalten ihr eine wilde Haarpracht und modellieren Halskette und Fingerringe aus Draht und Pappmaschee. Eine andere Kindergruppe beschäftigt sich mit der Gestaltung des Troges. Die Kinder zerschlagen Spiegel- und Kachelfliesen und kleben diese als Wassermosaik mit einem Fliesenkleber auf den Außenrand des Troges. Einige Kinder formen die Erdkugel mit Hilfe eines Wasserballes, den sie mit Pappmaschee umwickeln. Der Schlauch wird von der Puppenhand durch die Erdkugel gefädelt und am oberen Ende mit Silikon wasserdicht befestigt.

Die Teile des Brunnens, über die ständig Wasser fließen wird, werden von den Erwachsenen mit Fiberglas und Kunstharz abgedichtet.

Erst jetzt beginnen die Kinder ihr Kunstwerk anzumalen. Dabei gestalten die Kinder unter der sachkundigen Anleitung der beiden Künstler die Puppe, die Erdkugel und das Troginnere nach ihren eigenen Vorstellungen. Das Wassermosaik wird von einem Mitarbeiter verfugt. Alle bemalten Teile des Brunnens werden mit einem Segelschiffack geschützt. Während der gesamten Arbeit am Brunnen erläutern die Künstler den Kindern das Prinzip der Solarenergie und probieren die Pumpe bei gutem Wetter aus.

Wichtig ist, im Vorfeld schon einen geeigneten Ort zu suchen, an dem der Brunnen später aufgestellt wird. Günstig ist ein halböffentlicher Raum, der geschützt ist, aber trotzdem von Kindern/Fußgängern frequentiert wird. Im Winter kann der Brunnen durch Frost und Schnee Schaden nehmen, deshalb wird er in diesen Monaten im Haus untergebracht.

Der Brunnen wird als Kinder-Kunstwerk öffentlich eingeweiht. Dadurch wird die Arbeit der Kinder aufgewertet, gleichzeitig werden die Interessen der Kinder in die Öffentlichkeit getragen. Die beteiligten Kinder erläutern den Erwachsenen ihre Arbeit und ernten dafür Lob und Anerkennung. Und bei gutem Wetter springt der Brunnen und erfreut Kinder wie Erwachsene.

Und so könnte ein Solarspringbrunnen aussehen:



Die Fliesen werden zerschlagen



Eine Hand aus Draht entsteht

Wasser+ Blauer Planet Erde



Jetzt werden die Haare angebracht



Schon hält das Mädchen die Erdkugel fest



Hier entsteht aus den Fliesen ein schönes Mosaik



Das Mädchen wird auf den Trog gesetzt...



...und mit bunten Farben angemalt



Endlich scheint die Sonne...



...und das Wasser fängt an zu springen!

Leicht verändert aus: Kreuzinger, Steffi/Meister, Kathrin: Blauer Planet Erde: Kinder machen Zukunft. 40 Bausteine für Spiel- und Kulturprojekte zur Agenda 21. Prokon Verlag, München 2000